

Gesandten besuchten, hieß Volkstempel, weil Jedermann freien Zutritt zu demselben hatte. Er war von 4 Mauern eingefaßt, deren jede 650 Fuß maß. Der mittlere Bau oder eigentliche Tempel bildete ein längliches Viereck und enthielt nur eine einzige Bildsäule des Buddha in sitzender Stellung, die aber von so riesenhafter Größe war, daß in jedem Nasenloche derselben eins von Euch Platz gehabt haben würde.

Kinder. O, was muß das für eine Nase gewesen sein!

Es ist in der That unbegreiflich, wie ein Volk an solchen riesenhaften Nachbildungen des menschlichen Körpers Geschmack finden kann; jedoch ist dieser Geschmack unter allen indischen Nationen herrschend. Wahrscheinlich wollen diese Völker durch die Größe dieser Bildsäulen die Macht und Größe des Gottes andeuten, welchen sie dadurch darstellen wollen.

Kehren wir übrigens zu der Beschreibung jenes großen Tempels zurück! Die Wände des Haupttempels, in welchem sich die erwähnte große Bildsäule des Buddha befand, waren mit kostbaren Tapeten bedeckt, auf welchen sich Darstellungen aus der religiösen Geschichte befanden; auch waren viele schöne